

Jahresrechnung 2019 der Stiftung Gott hilft

nach Swiss GAAP FER

1. Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
A Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	9'744'099	9'816'172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'202'932	1'305'664
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'056'932	1'210'971
Vorräte	143'995	156'528
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'052	38'066
	12'191'010	12'527'400
B Anlagevermögen		
Immobilien	21'797'891	22'076'713
Grundstücke	17'286'317	17'286'317
Mobile Sachanlagen	995'938	973'912
Finanzanlagen	862'600	866'000
	40'942'746	41'202'943
	53'133'756	53'730'343
PASSIVEN		
C Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	102'798	76'385
Sonstige Verbindlichkeiten	584'482	643'930
Passive Rechnungsabgrenzungen	413'258	442'069
	1'100'537	1'162'384
D Langfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	3'400'580	3'770'118
	3'400'580	3'770'118
E Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	12'261'230	12'639'611
	12'261'230	12'639'611
F Organisationskapital		
Grundkapital	300'000	300'000
Neubewertungsreserven	14'523'701	14'523'701
Erarbeitetes freies Kapital	21'547'709	21'334'529
	36'371'410	36'158'230
	53'133'756	53'730'343

2. Erfolgsrechnung

	2019 Fr.	2018 Fr.
ERTRAG		
Erhaltene Zuwendungen	625'482	986'918
davon zweckgebunden	294'192	333'696
davon frei	331'289	653'222
Beiträge der öffentlichen Hand	10'239'860	8'734'542
Erlöse aus Leistungen	11'755'243	12'734'014
Diakoniebeiträge	235'928	436'770
A Betriebs Ertrag	22'856'512	22'892'243
AUFWAND		
Personalaufwand	16'402'892	15'836'023
Sachaufwand	4'786'062	4'491'724
Abschreibungen	1'579'199	1'649'322
B Betriebs Aufwand	22'768'153	21'977'069
C Jahresergebnis vor Finanz- und übrigem Ergebnis	88'360	915'175
Finanzergebnis	-62'070	-79'376
Betriebsfremdes Ergebnis	-318'162	-273'826
Ausserordentliches Ergebnis	126'672	-122'274
D Übriges Ergebnis	-253'560	-475'476
E Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-165'201	439'698
F Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	378'381	-163'199
G Jahresergebnis vor Zuweisung Org. Kapital	213'180	276'499
H Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		
Zuweisung Organisationskapital	213'180	276'499
Entnahme Organisationskapital	-	-
Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung	-	-

3. Geldflussrechnung

	2019 Fr.	2018 Fr.
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	213'180	276'499
Abschreibungen	1'579'199	1'649'322
Veränderung Rückstellungen		
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102'732	138'168
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	154'039	-409'925
Veränderungen Vorräte	12'532	-7'945
Veränderungen andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'986	12'913
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26'413	1'978
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-59'448	1'668
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-28'811	-49'390
	1'994'849	1'613'288
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-1'322'403	-517'947
Desinvestition Sachanlagen	-	-440
Investitionen Finanzanlagen	3'400	-
	-1'319'003	-518'387
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu-/Abnahme Hypotheken	-350'000	-700'000
Zu-/Abnahme Finanzierungsdarlehen	-19'538	68
Zu-/Abnahme Fonds mit Zweckbindung	-378'381	163'199
	-747'919	-536'733
Veränderung der Flüssigen Mittel	-72'073	558'169
D Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	9'816'172	9'258'003
Endbestand an flüssigen Mitteln	9'744'099	9'816'172
	-72'073	558'169

Stiftung Gott hilft

sozial.engagiert.

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Eigenkapitalnachweis)

Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	Bestand 01.01.2019 Fr.	Zuweisung extern Fr.	Interne Transfers Fr.	Verwendung extern Fr.	Total Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2019 Fr.
Subventionen Kanton GR	4'449'817			225'031	-225'031	4'224'787
Subventionen Planungsregion Landquart	2'577'825	-		130'363	-130'363	2'447'463
Baufonds (ehem. Investitionsbeitrag)	1'101'716	-	140'422	-	140'422	1'242'138
Schwankungsfond	323'151	219'154		156'354	62'800	385'951
Fondskapital Kinderbescherung	107'854	5'657		1'668	3'989	111'843
Fondskapital Schenkung Gysel Saluz	41'324			1'980	-1'980	39'344
Fondskapital Legat Koschken	448'309			1'540	-1'540	446'769
Fondskapital Diakonie	1'121'644	235'928		249'000	-13'072	1'108'572
Fondskapital Erg. Altersvorsorge	2'467'971			213'608	-213'608	2'254'364
	12'639'612	460'739	140'422	979'542	-378'381	12'261'230
Organisationskapital						
Grundkapital	300'000				-	300'000
Neubewertungsreserven	14'523'701				-	14'523'701
Erarbeitetes freies Kapital	21'334'529				-	21'334'529
Fondszuweisung	-				-	-
Rücklagen	-				-	-
Jahresergebnis	-		213'180		213'180	213'180
	36'158'230	-	213'180	-	213'180	36'371'410

5. Anhang zur Jahresrechnung

5.1 Grundlagen der Rechnungslegung

5.1.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der einzelnen Betriebszweige der Stiftung Gott hilft per 31. Dezember 2019.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

5.1.2 Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (Fr.). Die Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich basierend auf historischen Werten (zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

5.1.3 Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel von Fr. 9'744'099 (Vorjahreswert Fr. 9'816'172) enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben (Kontokorrent) und sind zu Nominalwerten bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Einzelwertberichtigungen eingesetzt.

Die Vorräte werden zum Einstandspreis bzw. tieferen Marktwert bewertet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

5.1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Entsprechend den geltenden Richtlinien ist für die Schulheime und Pflegefamilien ab Fr. 3'000 und für alle übrigen Stiftungsbetriebe ab Fr. 10'000 pro Anschaffung eine Aktivierung vorzunehmen. Die Abschreibungssätze für die planmässigen Abschreibungen richten sich nach den geschätzten Nutzungsdauern, unter Berücksichtigung der Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Die Sachanlagen wurden mit Fr. 1'579'199 (Fr. 1'649'322) abgeschrieben. Für die Zugänge siehe Geldabfluss aus Investitionstätigkeit.

Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zurückhaltend, in Anlehnung an die amtliche Schätzung. Die Hotelimmobilien sind zum Ertragswert einbezogen.

Empfangene Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand werden bei den pädagogischen Betrieben mit dem Anlagevermögen verrechnet und als langfristige Eventualverbindlichkeiten sowohl bei den Aktiven und Passiven ausgewiesen und jährlich in Höhe von 4% erfolgsneutral reduziert.

Im Alterszentrum Serata werden die Investitionsbeiträge nicht mit dem Anlagevermögen verrechnet, sondern als langfristige Verbindlichkeit bilanziert und jährlich zu Gunsten der Betriebsrechnung in Höhe von 4% aufgelöst (sukzessive Reduktion der Rückzahlungsverpflichtung).

Die Sachanlagen werden gemäss folgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Betrieb	Pädagogische Betriebe	Alterszentrum	übrige Betriebe
Grundstücke	bei Bedarf	bei Bedarf	bei Bedarf
Gebäude	30 Jahre	33 Jahre	50 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre
Mobilier und Einrichtungen	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Fahrzeuge	GR: 10 Jahre ZH: 5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Informatikanlagen	5 Jahre	4 Jahre	5 Jahre

Die Aktiven werden per Bilanzstichtag auf allfällige Wertbeeinträchtigung geprüft. Erforderliche Anpassungen der Buchwerte werden erfolgswirksam ausgewiesen.

Stiftung Gott hilft

sozial.engagiert.

Anlagespiegel

	Immobilien Land & Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Fahrzeuge	Informatik- anlagen	Total
Sachanlagen	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nettobuchwerte per 01.01.2019	35'249'705	4'113'325	480'141	233'670	260'101	40'336'942
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand per 01.01.2019	64'948'643	5'743'095	1'201'763	500'821	540'372	72'934'694
Zugänge	674'506	87'172	121'517	128'617	344'338	1'356'150
Veränderung aktueller Werte	-45'314	45'314				-
Abgänge			250'144			250'144
Reklassifikationen	-	-	-			-
Stand per 31.12.2019	65'577'835	5'875'581	1'073'136	629'438	884'710	74'040'700
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.2019	29'698'938	1'629'771	721'622	267'151	280'270	32'597'752
Planmässige Abschreibungen	978'424	311'215	107'874	80'220	103'154	1'580'887
Wertbeeinträchtigungen						-
Abgänge			250'144			250'144
Reklassifikationen						-
Stand per 31.12.2019	30'677'362	1'940'986	579'352	347'371	383'424	33'928'494
Nettobuchwerte 31.12.2019	34'900'474	3'934'595	493'785	282'067	501'286	40'112'206

5.1.5 Fremdkapital

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalwert erfasst.

Aufwendungen für künftig zu erbringende Leistungen, Risiken und drohende Verluste aus der Rechnungsperiode wird mittels Rückstellungen Rechnung getragen. Die Rückstellungen beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursachen in der Vergangenheit liegen. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Leitungsorgane und entspricht der per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Zweckgebundene Fonds werden durch Zuweisung von Spenden, Erbschaften und Beiträge der Trägerschaft gebildet. Kapital und Erträge werden zweckbestimmt im Rahmen der betreffenden Reglemente verwendet.

5.2 Angeschlossene Betriebszweige

Stand 31.12.2019

Administration

- Stiftungsverwaltung Treuhand, Zizers
- Stiftungsverwaltung Gesamtstiftung, Zizers
- Finanzierungsfonds, Zizers

Pädagogische Betriebe

- Schulheim Zizers
- Schulheim Scharans
- Lehrlingswohngruppe Scharans
- Jugendstation Alltag, Trimmis
- Jugend Plus, Felsberg
- Verbund Sozialpädagogischer Pflegefamilie, Stäfa und Herrliberg

Alters- und Pflegezentrum

- Pflegeheim Serata, Zizers
- Alterswohnungen, Zizers

Höhere Fachschulen

- Höhere Fachschule für Sozialpädagogik (HFS), Zizers
- Internat der HFS, Igis

Ferienzentren und Freizeitbetriebe

- Centro Paladina, Pura
- Freizeithaus Casa Weber, Vicosoprano

Ambulante Dienste

- Beratungsstelle Rhynerhus, Zizers
- Sozialpädagogische Fachstelle, Zizers

Auslandprojekt

- Projekt Uganda, Zizers/Uganda

Liegenschaften

- Liegenschaften Stiftungsverwaltung, Zizers
- Liegenschaften Schulheim Zizers, Zizers
- Liegenschaften Schulheim Scharans, Scharans
- Lebensraum Wiesen, Herisau

- Landwirtschaft Wiesen, Herisau

Diverse

- Box im Schopf, Zizers

5.3 Weitere Angaben

5.3.1 Rechnungswesen

Das Finanz- Rechnungswesen wird mittels einer Buchhaltung mit 27 Geschäftsbereichen geführt.

5.3.2 Lagebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 weist die aus den Einzelrechnungen der Stiftungsbetrieben nach FER21 konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung, nach Abzug der Veränderungen der zweckgebundenen Fonds, einen Ertragsüberschuss von Fr. 213'180 für die betriebliche Tätigkeit samt Finanz- und betriebsfremdem bzw. ausserordentlichem Ergebnis aus.

Die Veränderungen der zweckgebundenen Fonds betreffen, nebst den jährlichen Wertberichtigungen, die Rückstellung für den Baubeitrag des Pflegeheims sowie die Zuweisung und Verwendung verschiedener Fondskapitalien gemäss vorstehender Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

Die Liquidität zeigt eine hohe Zahlungsbereitschaft.

Mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 68.7% (Vorjahreswert: 67.3%) und einem Anlagedeckungsgrad II von 127.5% (127.6%) verfügt die Stiftung über eine solide Kapitalstruktur. Dabei beträgt die Intensität des Anlagevermögens (AV/Gesamtvermögen) rund 77.0% (76.7%) und bildet den hohen Immobilienanteil am Gesamtvermögen ab.

Mit dem erwirtschafteten Geldfluss aus Betriebstätigkeit von Fr. 1'994'849 (Fr. 1'613'288) sind künftige Investitionen zu finanzieren sowie die Schulden zu tilgen.

Mit den erhaltenen Spenden und Legate von Fr. 625'482 (Fr. 986'918) finanziert die Stiftung, nebst den gebundenen Spenden für zweckbestimmte Ausgaben (z.B. Geschenke für Kinder), Kosten der diakonischen Angebote der Stiftung, wie z.B. den Betrieb der Beratungsstelle Rhynerhus oder das Projekt God helps Uganda, aber auch diakonische Leistungen anderer Stiftungsbetriebe sowie die Verpfändungsverpflichtungen der im Ruhestand lebenden Mitarbeitenden, die vor 2003 pensioniert wurden (gem. Punkt 3.4). Verbleibende Diakoniekosten werden nach Möglichkeit durch Lohnbeiträge der Mitarbeitenden finanziert. 2019 betrug dieser Anteil Fr. 235'928 (Fr. 436'770).

Folgende Ausführungen gelten zur Risikobeurteilung: Die Stiftung Gott hilft verfügt über ein zentrales Risikobeurteilungssystem. Erkannte Risiken werden in einem Risikokatalog festgehalten und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenausmass bewertet. Stiftungsrat und Stiftungsleitung überprüfen jährlich die Risiken und stellen sicher, dass der Risikokatalog aktualisiert wird und entsprechende Schlüsselkontrollen zur Steuerung und Reduktion der Finanzrisiken definiert, umgesetzt und dokumentiert sind.

5.3.3 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Stiftung Gott hilft ist bei der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken angeschlossen (Beitragsprimat). Der mutmassliche Deckungsgrad der Pensionskasse Swisscanto Sammelstiftung per 31.12.2019 liegt bei 107.5 % (Vorjahreswert 101.1 %).

Die Hotelmitarbeitenden sind bei der Stiftung „GastroSocial“ Pensionskasse angeschlossen. Der mutmassliche Deckungsgrad der Pensionskasse GastroSocial per 31.12.2019 liegt bei 120.9 % (115.3 %). Zusätzlich sind Hotelmitarbeitende in einem Zusatzanschlussvertrag bei der Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken versichert, damit sie zu vergleichbaren Leistungen wie die übrigen Mitarbeitenden versichert sind. Der Deckungsgrad der Pensionskasse Swisscanto Supra Sammelstiftung per 31.12.2019 liegt bei 113.1% (106%). Per 31.12.2019 bestanden offene Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse Swisscanto Supra von Fr. 16'289. Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung.

Die Beiträge werden je zur Hälfte von den Arbeitnehmenden und der Arbeitgeberin entrichtet.

Der im Personalaufwand enthaltene Arbeitgeberbeitrag beträgt Fr. 739'128 (Fr. 719'512). Gemäss Ausführungen der Fachempfehlung und der Einschätzung der Stiftung bestehen per 31.12.2019 und 31.12.2018 kein wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen gegenüber den vorgenannten Kassen, die in der Jahresrechnung erfasst werden müssten.

5.3.4 Verpfändungsverpflichtungen

Bei den im Ruhestand lebenden Mitarbeitenden der Stiftung Gott hilft, die vor 2003 ordentlich pensioniert wurden, liegt ein verpfändungsähnliches Verhältnis im Sinne der Rechtsprechung vor.

Eine Erfassung bzw. Abgrenzung der diesbezüglichen Leistungspflicht gegenüber den begünstigten Mitarbeitern ist schwierig, da unbekannt ist, welche Pflegebedürftigkeit sie letztlich erreichen werden.

Auf der Basis von Erfahrungswerten wurde eine Berechnung für alle Destinatäre durchgeführt, welche jährlich aktualisiert wird. Per 31. Dezember 2019 beträgt das für diesen Zweck ausgeschiedene und bilanzierte Fondskapital Fr. 2'254'364 (Fr. 2'467'971).

5.3.5 Honorar Revisionsstelle

	2019	2018
	Fr.	Fr.
Revisionsleistungen	27'887	26'829
Andere Dienstleistungen	0	0

5.3.6 Verpfändete Aktiven

	31.12.2019	31.12.2018
	Fr.	Fr.
Grundpfandbelastung	6'015'500	6'015'500
Verpfändete Aktiven	-	-

5.3.7 Erklärung in Bezug auf Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

5.3.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Eintritt der Corona-Krise, ab März 2020, wurde im Hotel Paladina in Pura Kurzarbeit eingeführt. Für den Hotelbetrieb sind aufgrund der Corona-Krise einschneidende wirtschaftliche Auswirkungen für das Geschäftsjahr 2020 absehbar, die das finanzielle Ergebnis 2020 der Stiftung voraussichtlich massgeblich beeinflussen werden.

5.3.9 Stetigkeit in der Darstellung der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt seit 2014 auf der Basis der Swiss GAAP FER Standards.

5.4 Allgemeine Angaben zur Stiftung Gott hilft

5.4.1 Gründung

Unter dem Namen "*Stiftung Gott hilft*" besteht eine von der Gesellschaft der Kinderheime „Gott hilft“ in Zizers und Felsberg mit öffentlicher Urkunde vom 19. März 1927 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Sitz der Stiftung ist in Zizers.

5.4.2 Stiftungszweck

Die Stiftung hat folgende Zwecke:

- In verschiedenen Formen von Fremderziehung erhalten Kinder und Jugendliche eine ihren Bedürfnissen entsprechende, fachlich qualifizierte, christliche Erziehung und Schulung.
- Verbreitung der Botschaft des Evangeliums in Verkündigung, Seelsorge und Diakonie.
- Wahrnehmen von Bildungsaufträgen im Rahmen der Stiftungszwecke.

5.4.3 Tochtergesellschaften / Partnerschaften

Unter dem Namen "God helps Uganda" (GHU) wird in Uganda ein Projekt zur Unterstützung von Waisen geführt. Der Gesamtleiter der Stiftung Gott hilft amtiert als Präsident des Board of Trustees (BoT), des obersten Organs in Uganda.

5.4.4 Organe

Die Organe der Stiftung sind:

- der Stiftungsrat
- die Stiftungsleitung
- die Geschäftsprüfungskommission

5.4.5 Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat obliegen die legislative Führung der Stiftung sowie die Einsetzung, Unterstützung, Überwachung und Kontrolle der von ihm eingesetzten Stiftungsleitung und Kommissionen. Er vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen und bestimmt die Art der Zeichnung.

Der Stiftungsrat achtet auf eine ausgewogene Zusammensetzung der für die Unternehmensführung notwendigen Kompetenzen. Der Stiftungsrat besteht aus 7 bis 11 Mitglieder, die Mitarbeiterschaft schlägt einen Arbeitnehmervertreter für den Stiftungsrat vor.

Stiftungsräte (per 31.12.19):

Name Vorname	Beruf	Funktion	Zeichnung
Graf Heiner	Geschäftsführer	Präsident	Kollektiv
Bernhard Andreas	Landwirt	Gotthilft-Rat-Vertretung*	
Bieri-Witzig Rebekka	Sozial-Diakonin/Ökonomin NPO	Mitglied	
Burger Josias	Pfarrer/Theologe	Vizepräsident	Kollektiv
Hafner Hugo	kaufmännisch Angestellter	Mitglied	
Hubschmid Iwan	Sozialarbeiter	Mitglied	
Knupfer Martin	Lehrer	Mitglied	
Luzi Leo	Lehrer	Mitglied	
Zumsteg Eva	Sozialpädagogin/Dozentin	Arbeitnehmervertretung*	

* ohne Stimmrecht

5.4.6 Stiftungsleitung

Die Stiftungsleitung ist das ausführende Organ der Stiftung (Exekutive). Sie legt dem Stiftungsrat die Geschäfte vor und führt dessen Beschlüsse aus.

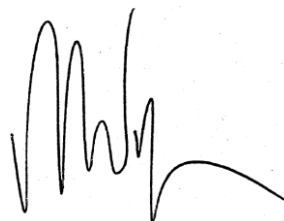
Stiftungsleitung:

Name Vorname	Funktion
Zindel Daniel	Gesamtleitung und Theologische Leitung
Bässler Martin	Leitung Pädagogische Angebote
Wyss Michael	Leitung Finanzen und Ressourcen

Zizers, 31.03.20



Daniel Zindel
Gesamtleiter



Michael Wyss
Leiter Finanzen